

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **51 (1958)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Geologie der Kreide und Molasse in der Umgebung von Grandson (Kt. Waadt)

Von René Bertschy, Düdingen (Freiburg)

Mit 10 Figuren und 2 Tabellen im Text, und 3 Tafeln (I—III)

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort	218
Einleitung	219
I. Stratigraphie	220
A. Kreide	220
Bisherige Untersuchungen	220
1. Berriasien (Infravalanginien).	221
a) Oolith. und spätige Kalke und Mergel	221
b) Marbre bâtard	222
Grenze Berriasien – Valanginien s. str.	224
2. Valanginien s. str.	224
3. Hauterivien	226
a) Hauterivienmergel	226
b) Mergelkalkzone	227
c) Hauterivienkalke (Pierre jaune)	227
4. Barrémien	228
a) Unteres Barrémien = Zone de Russille = Urgonien jaune	228
b) Oberes Barrémien = Urgonien blanc (Urgonien s. str.)	229
B. Taschenfüllungen	231
1. Taschenfüllungen in den Urgonkalken von La Raisse	231
2. Taschenfüllung in den Hauterivienkalken von Onnens.	235
C. Molasse	236
Bisherige Untersuchungen	236
Gliederung	237
Stampien	237
1. Serie der untern bunten Mergel	237
2. Serie der Grès de Method	238
3. Serie der Süßwasserkalke	239
4. Serie der Gipsmergel	242
Aquitaniens	245
5. Serie der oberen bunten Mergel	245
II. Tektonik	246
Einleitung	246
1. Blattverschiebung und Bruchzone von Concise-La Lance	248
2. Bruchzone westlich St. Maurice	249
3. Bruchzone an der oberen Brinaz	250

III. Quartär	250
Bisherige Untersuchungen	250
A. Pleistozän	251
1. Rissmoräne	251
2. Das Schieferkohlenvorkommen von Grandson	251
3. Interglaziale Schotter	252
4. Würmmoräne	252
5. Erratika	252
6. Gletschermühle	253
B. Holozän	253
1. Rutschungen und Schlipfe	253
2. Verwitterungsbildungen	253
3. Postglaziale Schotter	253
4. Deltaschotter des Arnon	253
5. Moorbildungen	254
6. Der Tuff von La Mothe	254
C. Bergsturz von Novalles-Vugelles	256
Literaturverzeichnis	260

VORWORT

Die vorliegende Arbeit wurde auf Anregung meines verehrten Lehrers, Herrn Prof. Dr. R. F. RUTSCH, im Sommer 1953 begonnen und im Frühjahr 1957 abgeschlossen.

Ausgangspunkt der Untersuchungen war die geologische Detailkartierung von Teilgebieten der Blätter 286 (Grandson), 287 (Yvonand), 284 (Mauborget) und 285 (Concise) des Siegfried-Atlas. Als topographische Grundlage standen mir Übersichtspläne im Maßstab 1:10000 und Gemeindegastasterpläne im Maßstab 1:5000 zur Verfügung. Alle topographischen Angaben beziehen sich ausschliesslich auf den Siegfried-Atlas (Nachträge 1945). Flugphotos der Eidgenössischen Landestopographie ergänzten die topographischen Grundlagen.

Mein grösster Dank gebührt Herrn Prof. Dr. R. F. RUTSCH, unter dessen Leitung die Arbeit ausgeführt wurde. Sie wurde durch sein reges Interesse und seine stete Hilfsbereitschaft gefördert und durch mehrere Feldbegehungen tatkräftig unterstützt.

Grosser Dank gilt auch Herrn Prof. Dr. J. CADISCH als Vorsteher des Geologischen Instituts der Universität Bern für seine vielen Anregungen und den intensiven Kontakt während meiner Assistentenzeit.

Herrn Pd. Dr. TH. HÜGI bin ich für seine Unterstützung bei Gesteinsanalysen und sedimentpetrographischen Untersuchungen äusserst dankbar.

Herr Pd. Dr. H. GRUNAU war mir bei der Auswertung von elektronenmikroskopischen Aufnahmen behilflich, Herr Dr. H. BARTENSTEIN (Celle/Hannover) bestimmte die Mikrofossilien, Herr Dr. F. BURRI (Basel) einen Teil der Makrofossilien aus der Kreide. Herr Dr. M. LYS (Paris) untersuchte die Foraminiferen aus den «Taschenfüllungen» von La Raisse, Herr Dr. L. FORCART (Basel) die subrezentesten Gastropoden aus dem Kalktuff von La Mothe und Herr Dr. J. HÜRZELER (Basel) die Säugerreste aus der Molasse. Die Bestimmung der Charophyten